


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für zementgebundene Industriebodenbeschichtung		

## Anwendungsbereiche: Produktionshallen, Lagerflächen, Hochregallager, Tiefgaragen

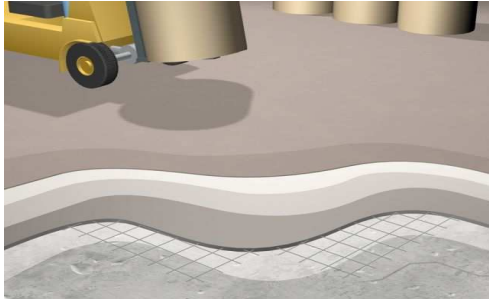
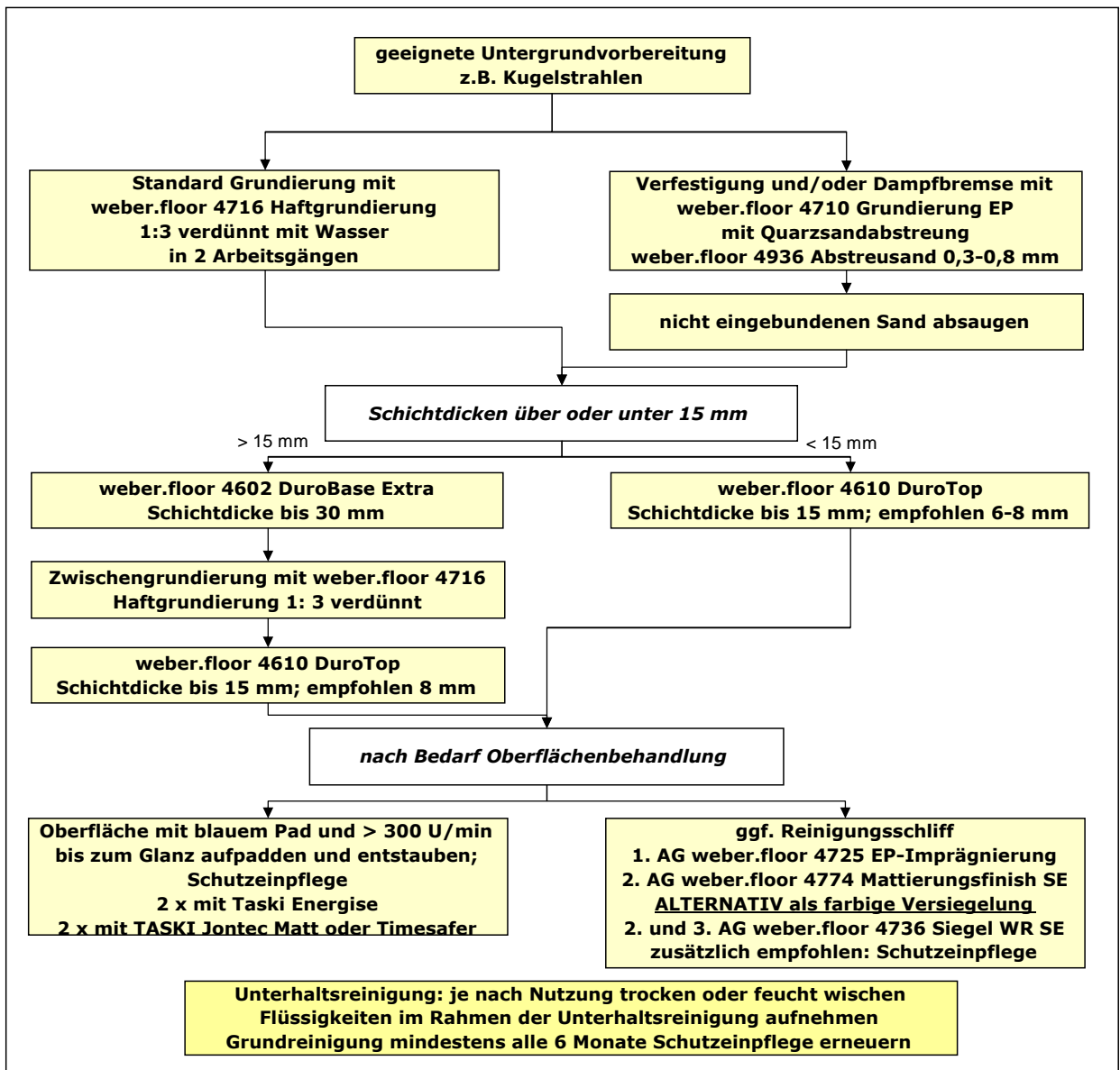



Bild 1: weber.floor 4610 DuroTop auf Ausgleich

### Aufbaubeispiel:

- Oberflächenschutz z.B. Bodenwischpflege, Reaktionsharzversiegelung
- weber.floor 4610 DuroTop ca. 8 mm
- Zwischengrundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung 1: 3 verdünnt mit dem Besen aufbürsten
- Ausgleich mit weber.floor 4602 DuroBase Extra bis 30 mm
- Grundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung 1: 3 verdünnt in 2 Arbeitsgängen mit dem Besen aufbürsten
- Oberflächenvorbereitung mittels Kugelstrahlen
- tragende Konstruktion

## Übersicht



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für zementgebundene Industriebodenbeschichtung		

## **Arbeitsanweisung:** **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Der Boden wird kugelgestrahlt oder gefräst und anschließend kugelgestrahlt. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm<sup>2</sup>. Randstreifen sind nach Bedarf zu setzen. Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Eventuell ist es nach Absprache mit dem Planer erforderlich in bestimmten Abständen auch Scheinfugen zu übernehmen. Vor allem dann wenn es sich um relativ junge Betonplatten handelt, bei denen das Schwinden noch lange nicht abgeschlossen ist.

### **Grundierung und Oberflächenschutz**

1a. Standardgrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in 2 Arbeitsgängen intensiv mit dem Besen oder einer Bürste in die vorbereitete Betonoberfläche einmassieren.

1b. Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4710** Grundierung EP mit ca. 400 g/m<sup>2</sup> aufbringen und mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm volldeckend abstreuen. Als Feuchtbremse in 2 Arbeitsgängen arbeiten, wobei erst der zweite Arbeitsgang abgesandet wird. Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.

**Bedarf1**: Bei sehr niedrigen Luftfeuchtigkeiten kann eine leichte Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser auf die abgesandete Oberfläche aufgesprüht werden. So lange warten bis die Zwischengrundierung überall farblos aufgetrocknet ist (ca. 2 bis 3 Stunden).

2. **Bedarf2**: Bei hohen Schichtdicken bis 30 mm kann eine Ausgleich mit **weber.floor 4602** DuroBase Extra erfolgen. Sobald die gegossene Fläche begebar ist (nach ca. 3 - 4 Stunden) kann die Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser erfolgen. Verarbeitung mit Besen oder Bürste. Sobald die Grundierung farblos aufgetrocknet ist, kann die Endbeschichtung erfolgen.

3. **weber.floor 4610** DuroTop in der geplanten Schichtdicke einbauen. Empfohlene Einbaudicke 6-8 mm.

#### **Oberflächenschutz 1:**

Am Folgetage kann der Boden mit einer Wischeinpflege weiterbehandelt werden. Nur mit Schuhüberziehern betreten. Zur Reduzierung der Kratzempfindlichkeit sollte die weber.floor Oberfläche vor Aufbringen der Einpflege mit der Einscheibenmaschine mit Polierpad (blau oder rot) mit mindestens 300 U/Minute verdichtet bzw. aufpoliert werden.

Dokument: [UGE 14-3 Designfloor OS Johnson Einpflege](#).

Sobald die Fläche eingepflegt und abgetrocknet ist kann der Boden begangen werden; frühestens dann Randstreifen abschneiden.

#### **Oberflächenschutz 2:**

6. Zur farbigen Gestaltung und zur Verbesserung der chemischen Beständigkeit (Fleckenschutz) bei leichter Beanspruchung kann 72 Stunden nach Einbau von **weber.floor 4610** DuroTop eine farblose oder farbige Versiegelung mit dem wasseremulgiertem Reaktionsharz aufgebracht werden. Ggf ist vorab ein Reinigungsschliff durchzuführen. Das aufpolieren der Fläche ist unbedingt zu vermeiden. Danach intensiv absaugen. Als erster Arbeitsgang wird **weber.floor 4725** EP-Imprägnierung als Grundierung und Haftvermittler unverdünnt aufgebracht. Danach wird entweder mit dem farblosen **weber.floor 4774** Mattierungsfinish SE oder wenn die Fläche farbige gestaltet werden soll mit weber.floor 4736 Siegel WR SE weitergearbeitet. Alle Materialien werden mit dem Gummischieber auf dem Boden verteilt und mit der Rolle gleichmäßig. Um eine gleichmäßige Farbdeckung zu erreichen sollte **weber.floor 4736** Siegel WR SE in 2 Arbeitsgängen aufgebracht werden. Durch Zumischung von ca. 4 - 5 % **weber.floor AntiRutsch** in den letzten Arbeitsgang lässt sich eine rutschsichere Oberfläche der Klasse R 10 erreichen.

### **Anmerkung:**

weber.floor 4610 DuroTop ist ein starres, zementgebundenes System, welches beim Abbindeprozess Spannungen aufbaut und sich später wie eine dichte Betonoberfläche verhält. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren, zementgebundenen Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Diese werden in der Regel erst dann sichtbar, wenn feucht aufgewischt wird und verschwinden in der Regel wieder wenn der Boden abtrocknet. Durch eine weitere Wischeinpflege werden diese Risse abgedichtet, dass sie nicht durch das Wischwasser verschmutzen.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie, hoher Belastungen des Untergrundes aus dem Betrieb und durch Temperaturänderungen zu weiteren Rissen kommen kann. Diese resultieren aus dem Untergrund und werden auch in der obersten Schicht sichtbar. Weiterhin werden die Böden im unbelasteten Zustand eingebaut, so dass sich im Zustand der Nutzung die Biegelinie der Bodenplatte ändern kann, was nachträglich zu Rissen führen kann. Dies liegt weder im Verantwortungsbereich vom Verleger noch von SG Weber. Risse über 0,3 mm sollten im Rahmen einer regelmäßigen Wartung fachgerecht behandelt werden.

Weitere Dokumente: [Allgemeine Hinweise zu Sichtspachtelmassen](#), [Technische Merkblätter der Produkte](#), [Hinweise zu Reinigung und Pflege](#)